



Wohnbau
Laimburggasse,
Graz

Gangoly
& Kristiner
Architekten
ZT GmbH

Hauptsitz

Gangoly & Kristiner
Architekten ZT GmbH
Am Kai, Körösistraße 9
8010 Graz

T +43 316 717550

office@gangoly.at
gangoly.at

Filiale

Gangoly & Kristiner
Architekten ZT GmbH
Porzellangasse 3/4
1090 Wien

T +43 1 2350546

office.wien@gangoly.at
gangoly.at

Wohnbau Laimburggasse, Graz

Planung
2010

Realisierung
2011-2013

Projekt
Wohnbau

Tragwerksplanung
Thomas Lorenz ZT GmbH

Auftraggeber:in
Raiffeisen-Leasing GmbH

Bauphysik
Dr. Pfeiler GmbH

Nutzfläche
5.160 m²

TGA
TB Ing. Bernhard Hammer GmbH

Wohnungsanzahl
65

Brandschutz
Norbert Rabl ZT GmbH

Adresse
Laimburggasse 40,
8010 Graz

Die Umgebung des Wohnbaus in der Laimburggasse wird im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Graz als „Innerstädtisches Wohngebiet mit hoher Dichte“ ausgewiesen. Städtebaulich befindet sich das Grundstück in einer Übergangszone zwischen der gründerzeitlichen Blockrandbebauung und einem zersiedelten Gebiet mit niedriger Bebauungsdichte.

Realisiert wurde der Wohnbau mit drei 8-geschossigen freistehenden Baukörpern, welche das städtische Gefüge zwischen den beiden bestehenden angrenzenden Hochhäusern ergänzen und strukturieren. Die gewählte Baukörperstellung erfüllt die notwendigen Distanzen zur Nachbarschaft, schafft jedoch auch die gewünschte urbane Dichte, welche anders als ein Wohnbau am Stadtrand deutlicher mit Ausblicken und Blickbeziehungen argumentiert.

Erschlossen werden alle drei Häuser von einem großzügigen befestigten Vorbereich, der die öffentliche Zone entlang der Laimburggasse zu den Gebäuden hin erweitert. Zwischen den Gebäuden und in Richtung des Parks der Pädagogischen Hochschule öffnet sich ein großzügiger Grünraum mit privaten Gärten.

Die 65 Wohneinheiten setzen sich aus differierenden Wohnungstypen zusammen, die wiederum völlig verschiedene Stadtbewohner ansprechen und somit eine gewisse soziale Durchmischung generieren. Trotz der durchaus unterschiedlichen Qualitäten jeder einzelnen Wohnung soll durch die Gesamtgestaltung ein gemeinsames urbanes Wohnambiente entstehen. Wenige Materialien und eine stringente Umsetzung des Gestaltungskonzepts sorgen für eine entsprechende Adressenbildung und eine damit verbundene Identität.



